

Ergebnisprotokoll Steuergruppe „Nachhaltigkeit“ vom 1.12.2010

Anwesend: Hr. Kurtz, Fr. Brosch, Fr. Zwingmann, Fr. Brandl, Melanie Kahl, Fabio Zwingmann, Fr. Rasche

1) Wie geht es weiter?

2) Wie steht es in den AGs?

1) Frau Brosch berichtet, dass Herr Kurtz dafür gesorgt hat, dass unsere Haushaltsmittel für den Schul-Check in das Jahr 2011 übertragen wurden. Außerdem weist sie nochmal auf das Angebot hin, dass wir auf zwei externe Dienstleister zugreifen können, die die Dokumentation erstellen.

Herr Kurtz empfiehlt, als Nächstes eine Moment-Analyse des Arbeitsstandes durchzuführen. Dafür werden die Bestandsaufnahmen aus der Arbeitsgruppe Müller/Rasche/Christian gebraucht und aktuelle Berichte der vier AGs (**Frau Brandl** für AG Gebäude & Gelände, **Herr Gralke** für AG Schulleben, **Frau Brosch** darin für den Aspekt Eine-Welt, **Frau Rasche** für AG Externe Kooperationspartner, **Herr Müller** für AG Individuelle Förderung). **Diese geben ihre Berichte bitte an Frau Brosch weiter.**

Er rät, Anlässe zu schaffen, in deren Rahmen auch über den Schul-Check informiert werden kann, da die schriftliche Verbreitung (Papier oder Internet) nicht ausreicht.

Der Schul-Check kann nun, da die 100-Jahr-Feier gelaufen ist und auch die Qualitätsanalyse der Bezirksregierung demnächst überstanden ist, auch im Kollegium verstärkt in den Focus genommen werden. Dieses braucht sicher keine zusätzliche Arbeitsbelastung, aber viele KollegInnen machen selber schon sehr viel in dem Bereich, von dem andere kaum etwas mitbekommen. Ihnen mit der Dokumentation und Veröffentlichung Unterstützung zu geben, könnte ihnen Auftrieb und einen echten Nutzen geben.

Außerdem bietet sich an, das Schulprofil auf Anpassungsbedarf abzuklopfen. An der Entwicklung sollte vor allem das Lehrerkollegium teilhaben. Die Schulleitung würde einen solchen Prozess unterstützen. Herr Kurtz könnte – falls gewünscht – als Moderator in einer Lehrerkonferenz mitwirken. **Vorher sollte ein Gespräch von Lehrer-, Eltern- und Schülervetretern mit der Schulleitung stattfinden (Ende Januar/Anfang Februar?). Die Steuergruppe könnte sich kurz danach erneut treffen.**

2) Aus den AG's konnte nur kurz berichtet werden, da einige Mitglieder krankheitsbedingt fehlten.

Die AG Externe Kooperationspartner berichtet von der fehlenden Resonanz bei den beiden teilweise durchgeführten Info-Ständen (Tag der offenen Tür, Elternsprechtag). Im Gespräch mit Eltern konnten die Bedenken festgestellt werden (Geringschätzung des eigenen Berufs, Hemmungen bei öffentlicher Präsentation, schwierige Vermittlung des Projektgedankens). Herr Gralke erwähnte bei der Gelegenheit, dass das benachbarte Georg-Büchner-Gymnasium am folgenden Freitagabend eine Berufsbörse abhalten will, zu der er als Realschullehrer eingeladen ist. Frau Rasche sieht sie sich an.

AG Gebäude & Gelände: Frau Brosch konnten vermelden, dass die Stadtverwaltung einen Ortstermin im Januar angeboten hat, in dem es um eine dauerhafte Bespielbarkeit des Bolzplatzes gehen soll.

AG Individuelle Förderung: Außerdem will das zuständige Amt in den nächsten Wochen die nötigen Planungen für einen Umbau des Kellerraumes zur „Bildungs-Oase“ angehen.

AG Schulleben: Der Schulsanitätsdienst konnte von Frau Rödel auch ohne die Hilfe durch Frau Kamm-Krevet wiederbelebt werden.

Der Termin für das nächste Treffen der Steuergruppe muss noch festgelegt werden!

(siehe Punkt 1, letzter Absatz)